

1997.11.21 - Düster oder fröhlicher Wald voller Viecher?

Beitrag von „Mark Sean O'Neill“ vom 2. November 2024, 22:33

Vor einigen Tagen war ich in einem äußerst komischen, dichten Wald im Norden von Großbritannien unterwegs, auf der Jagd nach einem Mörder, der sich hier her verkrochen hatte. Nicht so gut. Ich hatte bisher das Ganze nicht in einem Bericht erwähnt, weil ich mir zunächst sicher sein wollte. Denn das, was ich da gesehen hatte, war etwas, das verdammt noch mal wie aus einem Fantasyfilm wirkte. Nun, einige Tage später, war ich noch einmal hier hoch gefahren. Dieser Wald lag schon in Schottland. Nett, dass es ebenso wieder als Arbeitszeit zählte. Normal war es wohl nicht und noch einmal ein Entgegenkommen meines Chefs. Warum der an mir einen Narren gefressen hatte, wusste ich nicht. Der Mann wähnte sich in meiner Schuld. Warum verstand ich noch nicht, das hatte er mir noch nicht offenbart. Aber einer der Gründe war wohl, dass ich es schaffte, Lance aus seinem Schneckenhaus zu zerren. Mit aller Gewalt aber auch einer gewissen Liebe zum Menschen; eine Freundschaft wohl eher. Ich atmete tief durch. Es galt noch ein wenig vorzubereiten, für die kleine Überraschung, die ich für John bereithalten wollte. In einigen Tagen hätten wir endlich unseren Urlaub. Den wohl verdienten Urlaub. Obendrein hätte meine Reitmannschaft in drei Wochen ein Turnier in der Nähe dieses Waldes zu bestreiten – etwa 25 Kilometer weit weg. Das war Grund genug für mich, die Gegend noch einmal auszukundschaften. Auch heute war ich bewaffnet, denn diese riesige Spinne hatte ich zwar erlegt, aber dafür war ein Scharfschützengewehr nötig gewesen – mit einem 50er Kaliber. Das Vieh hatte ich zwangsweise erlegen müssen, um ein junges Mädchen, in diesem Wald zu schützen, eine Schülerin. Doch aus welcher Schule war sie gekommen? Und ausgerechnet sie war diesem Mörder fast in die Hände gefallen. Eine ziemlich verrückte Nummer im Nachhinein, oder? Die meisten hätten mich auch für verrückt erklärt, in diesen Wald zu gehen. Als trainierter Scharfschütze und Ex-Soldat war ich aber auch im urbanen Gelände vertraut. Da hatte ich ganz andere Sachen gesehen. Vielleicht rührte auch daher meine Ruhe.

Ich war früh aufgestanden und nun gegen neun Uhr morgens fand ich mich im Wald wieder. Zwei Stunden war ich schon unterwegs. Plötzlich roch ich Feuer. Na wunderbar. Mitten in einem Wald konnten die Flammen viel Nahrung finden – ob altes Laub oder Tannenzapfen. Und dann hörte ich noch ein Geräusch. Instinktiv ging ich in Deckung und dort in Stellung. Wer war das? Dann aber erkannte ich eine fröhliche Melodie. Ach Du meine Güte, wo war ich denn hier gelandet? Dieser Wald hatte wirklich verrückte Leute zu bieten, wie es schien. Ich war verwirrt über die so ganz und gar fröhliche Person, die wie ein Saphir am Strand in diesem düsteren Wald auffiel. **"Wer ist da?"** wollte ich dann wissen.

Beitrag von „Jason Chase“ vom 2. November 2024, 22:54

Jason entdeckte den Mann dann auch nun und lächelte ihn dann auch nun sehr freundlich an
Hey! Du bist neu hier nicht wahr? Oder bist du etwa ein Auror? * sah ihn fragend an*
Jedenfalls war ich gerade im Wald gewesen um Zutaten für den Zaubertrankunterricht zu sammeln, und was machst du denn hier draußen wenn ich fragen darf?

Beitrag von „Mark Sean O'Neill“ vom 5. November 2024, 20:05

Der Junge schien auf den ersten Blick eher ungefährlich zu sein. Zumindest weniger als eine verdammte Granate. Tatsächlich war er sogar fröhlicher Stimmung. Meine Deckung hier war leider nicht die allerbeste gewesen, zu offenes Gelände. Daher erhob ich mich wieder fast zu meiner vollen Größe. Ein wenig blieb ich in den Knien bereit mich sofort sehr schnell zu bewegen wenn ich musste. Die Waffe senkte ich ein Stück blieb aber schussbereit. Plötzlich kam mir eine weitere Erinnerung zu anderen Begegnungen in den Sinn. Da hatte mir doch Redmond von einer Schule erzählt oder? Plötzlich setzte sich ein Bild in meinem Kopf zusammen. Oh bei den Eiern von Prince Charles Mark O'Neill wieso hast du da nicht dran gedacht? Was war das denn bitte von dir? Schoss es mir durch den Kopf und in Gedanken überlegte ich nach einem passenden Ausweg. Was zur Hölle war denn jetzt ein Auror? "**Ich war auf der Suche**" beantwortete ich die Frage wahrheitsgemäß ohne zu verraten wonach. Offenbar war der Junge ein Schüler. Zaubertrank... das klang so absolut surreal. Ich sah für ihn wahrscheinlich nicht viel anders aus mit dem Scharfschützengewehr. "**Ganz alleine? Ein bisschen riskant oder?**" Jedenfalls hätten sich meine Lehrer mir zum Teil was erzählt für so eine Aktion. Natürlich war ich auch ausgeritten aber alleine in dem Alter in einen so tiefen Wald eher weniger. Dafür war das Internat wohl auch zu elitär.